

# FSK-Rundbrief Nr. 16/10

## Do-to Liste für die Fachschaften:

- Über Kandidaturen für die Senatsausschüsse abstimmen, möglichst en-bloc (Top 12).
- Über die Weiterentwicklung des u-Models abstimmen, Voten bitte bis ende August.(Top 3).
- Umweltliste durchgehen / weitere Vorschläge sammeln (Top 6).
- Diskutieren über die Umstellung auf Ökostrom im Studentenwerksbereich (Top 11).
- Bitte schaut in Top 8 und 9, zu welchen Themen ihr bereits Positionen entwickelt habt und teilt diese dem Bürodienst bitte mit.

## Bericht von der Sitzung der Fachschaftskonferenz der Universität Heidelberg am 13.07.10

Sitzungsleitung: Bernd

Sitzungsprotokoll: Moritz

Sitzungsanfang: 19.0h; Sitzungsende: 22:30

Anwesend: Bernd (Jura), Thomas, Alex, Moritz, Tine (MathPhys), Christian (ReWi), Emanuel (Germanistik), Martin (Medizin),

Es werden noch Leute für die Sitzungsleitung gesucht. Bitte meldet euch :-)

## Künftige Sitzungsvorbereitung, Sitzungsleitung und Nachbearbeitung:

Termin	Vor-/Nachbereitung, Sitzungsleitung
13.07.10	Bernd (Jura)
27.07.10	Emanuel (Germanistik)
03.08.10	Dieser Termin muss aufgenommen werden, da vom 6.8. - 8.8. die fzs-MV und die vsb-MV in Köln stattfinden und wir dafür FSK-Voten brauchen.
10.08.10	
24.08.10, 07.09., 21.09., 05.10., 19.10.	

Die FSK tagt in der Regel 14-tägig. In der Wochen vor einer Senatssitzung (oder ggf. einer anderen wichtigen Sitzung wie z.B. fzs-MV) muss eine FSK-Sitzung stattfinden, um die FSK-VertreterInnen zu mandatieren – so dass der 14-tägige Rhythmus nicht immer eingehalten wird.

# Tagesordnung

<b>I. Termine, Kurzberichte</b>		
TOP 0	Kurzberichte Termine	S.3
<b>II. Hochschulpolitik in Heidelberg und Baden-Württemberg</b>		
TOP 1	Fachschaftenfinanzen 2011	S.4
TOP 2	Raumprobleme im Kollegiengebäude	S.5
TOP 3	Antrag 1/10: Weiterentwicklung des u-Modells; FSK-Satzungsänderung	S.6
TOP 4	Senat	S.6
TOP 5	Bericht aus der Kommission Information und Kommunikation	S.8
TOP 6	To-do-Liste für den/die UmweltbeauftragteN	S.8
TOP 7	AGSM	S.10
TOP 8	LaStuVE	S.10
TOP 9	fzs/vsb/ABS	S.11
TOP 10	Career Service	S.11
<b>III. Sachen in Arbeit</b>		
TOP 11	Studentenwerk	S.12
TOP 12	Senatsausschüsse	S.15
TOP 13	Räume	S.15
TOP 14	Fahrradroute INF-Bergheim-Altstadt	S.16
TOP 15	Sonstiges	S.16
<b>Anlagen</b>		
Anl. 1	Kandidaturen für die Senatsausschüsse	S. 17

Weitere Informationen entnehmen ihr teilweise den letzten Rundbriefen, die ihr auf der FSK-Homepage findet:

<http://www.fachschaftskonferenz.de/login-interner-bereich.html>

Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung werden gerne aufgenommen, eine rechtzeitige Mail mit einer Tischvorlage für die Sitzung an [situngsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de) genügt dafür. Anträge müssen mind. 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung eingehen, da sie sonst nicht behandelt werden können.

# I. Termine / Kurzberichte

## TOP 0: Termine

### 0.1 Gremientermine und Vortreffen

**Termine, die in der FSK vor-/nachzubereiten sind (neue farblich hervorgehoben):**

Was?	Wann?	Wo?	TOP/Vortreffen/etc.
FSK	13.07.10		
Senat	20.07.10		So, 18.07., 18:00
AGSM	21. Juli, 18:00		Vorschlag Mo, 19.7., 20:00
Sitzung des Career Service Beirats	27. Juli, 17:00	Besprechungszimmer des Rektorats	Sonntag, 25.7., 20:00, ZFB
Treffen wegen Studentenwerk; Vortreffen wegen Fahrradrouten Feld-Altstadt-Bergheim	So, 18.7., 17:00		---
LaStuVe /Lak Vortreffen	17.07.10 18 Uhr	ZFB	

### 0.2 Weitere Termine:

Termine 2010	Datum
Sommerparty zum Auftakt des Jubiläumsjahres	17.07.10
Jahresfeier 2010	23.10.10
Termine 2011	Datum
Auftakt der Jubiläumswoche nebst Komplettneueinweihung der Neuen Universität	25.06.11
Verleihung des Lautenschlägerforschungspreises	01.07.11
Jubiläumsball	02.07.11
Jahresfeier 2011	22.10.11

## II. Hochschulpolitik in HD und Baden-Württemberg

### TOP 1: Fachschaftsfinanzen 2011

#### 1. Aktivitätsstatus von Fachschaften

Folgende Fachschaften waren nach Sichtung der Protokolle über 12 Monate nicht in der FSK-Sitzung und werden daher zum WS 09/10 ihren Status als aktive Fachschaft verlieren, da davon auszugehen ist, dass die aktive Fachschaft zurzeit nicht existiert:

- Deutsch als Fremdsprache
- Geologie/Mineralogie (bzw. geowissenschaften)
- Islamwissenschaft, Semitistik, Iranistik
- Musikwissenschaft
- Pflegewissenschaft
- Pharmazie
- Sinologie
- Slavistik
- Zahnmedizin

Sofern sich diese Fachschaften noch vor Ende des Sommersemesters melden bzw. in eine FSK-Sitzung kommen, entfällt dieser Vorgang.

Es ist möglich, dass eine Fachschaft nicht in den Protokollen auftaucht, obwohl sie anwesend war. In diesem Fall, entschuldigt das ganze und meldet euch kurz bei [internes@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:internes@fsk.uni-heidelberg.de)

#### 2. Fachschaftenfinanzen:

Basierend auf den aktuellen Prognosen ergibt sich für die Fachschaftenfinanzen des Jahres 2011 folgende Konstellation:

Die Budgeteinheit der Altertumswissenschaften wird aufgelöst, es werden folgende Fachschaften einzeln budgetiert:

- Klassische Archäologie
- Ägyptologie
- Alte Geschichte
- Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie

Gleichzeitig entfällt die Budgetzuweisung an folgende Fachschaften, da diese voraussichtlich nicht mehr als aktiv geführt werden:

- Deutsch als Fremdsprache
- Geologie/Mineralogie (bzw. geowissenschaften)
- Islamwissenschaft, Semitistik, Iranistik
- Musikwissenschaft
- Pflegewissenschaft
- Pharmazie
- Sinologie
- Slavistik
- Zahnmedizin

Die Budgetzuweisung wird voraussichtlich wieder bei 42.500 Euro liegen.

### **Vorschlag 1:**

Budgetberechnung des Jahres 2010 für 2011 übernehmen

Da sich die Zahl der aktiven Fachschaften um 5 verringert, wird sich das Grundbudget pro Fachschaft insgesamt im Vergleich zu 2010 etwas erhöhen.

### **Vorschlag 2:**

Zusatzmittel (Restbetrag 2010 sowie ehemaliger Kassenanschlag für O-Einh.) soll als Rückstellung geführt werden.

Diese soll verwendet werden dürfen

- a) um im Laufe des Jahres wieder aktiv werdenden Fachschaften ein Budget zuweisen zu können (je nach Zeitpunkt Anteil des berechneten Jahresbudgets)
- b) um zentrale, für mehrere Fachschaften anfallende Kosten zu begleichen.

## **TOP 2: Raumprobleme im Kollegiengebäude**

*Es hatte in der Woche vom 28.6. bis 2.7. mehrere Gespräche mit dem Rektorat oder zwischen den betroffenen Fachschaften gegeben, in denen versucht wurde, eine gemeinsame Positionierung der verschiedenen Statusgruppen und Interessengruppen zu erreichen. Nachdem es anfangs so aussah, als wolle das Rektorat seinen Bauplan stur umsetzen, zeichnet sich inzwischen ein anderes Vorgehen ab.*

### **Bericht von Kai vom Gespräch zwischen Fachschaften, Institutsdirektoren und**

**Rektorat am 2. Juli:** Das Gespräch mit Eitel wegen dem Umbau im Marstallgebäude ist gut gelaufen! Der Plan am Montag mit dem Ausbau des Treppenhauses anzufangen wurde aufgegeben! Dies sollte hauptsächlich so schnell gehen, weil Herr Stuck mit seinen Mitarbeitern schon im Sommer irgendwo unterkommen muss, wegen anderen Umziehmaßnahmen. Der kommt jetzt irgendwo anders im Gebäude unter.

Was den sonstigen Umbau angeht war der Rektor eigentlich ganz offen. Er hat mehrere Vorschläge gemacht, einer davon wäre, den Keller Hochwassersicher auszubauen, dann einen Teil der Abgusssammlung dort unterzubringen, dann Seminarräume ins Erdgeschoss zu verlagern und in den Obergeschossen aus Seminarräumen Arbeitszimmer zu machen.

Davon dass das ganze Treppenhaus zugebaut werden soll war gar keine Rede mehr! Stattdessen soll jetzt gemeinsam an einem Gesamtkonzept gearbeitet werden.

Wir sind gespannt:-)

Denke, das Treffen war insgesamt sehr wichtig, weil Eitel gesehen hat, dass alle an einem Strang ziehen und gleichzeitig wirklich an einer Lösung interessiert sind. Jetzt müssen wir nur dranbleiben, damit auch wirklich ein GEMEINSAMES Konzept ausgearbeitet wird.

## **TOP 3: Antrag 1/10 auf Weiterentwicklung des u-Modells; Satzungsänderung der FSK;**

Weitere Infos:

[http://www.fachschafstskonferenz.de/no\\_cache/nachrichten/archive/2010/july/article/fsk-goes-stura.html?tx\\_ttnews\[day\]=12](http://www.fachschafstskonferenz.de/no_cache/nachrichten/archive/2010/july/article/fsk-goes-stura.html?tx_ttnews[day]=12)

(Verbindliche Fristsetzung für die Voten: Ende August!!)

**Dafür:** Germanistik, MathPhys, Ethnologie, Mittellatein, Jura, Geschichte, Sinologie, VWL, MoBi, Theologie, Computerlinguistik, Psychologie

**Enthaltung:**

**Dagegen:** Medizin HD, Philosophie, Erziehung und Bildung

## **TOP 4: Senat**

### **1. Bericht von der letzten Senatssitzung**

Öffentlicher Teil:

- Anregungen zum Jahresbericht: er möge auch Frauen und Gleichstellung berücksichtigen, diese Themen tauchen überhaupt nicht auf, es ist nicht einmal gegendert worden (Helene, gestützt von Gvozdanovic).

- Wahl der Prorektoren: Die Vorschläge kommen per Tischvorlage in der Sitzung. Eitel bekommt von Johannes §§18, 19 LHG erklärt (er selbst hat Vorschlagsrecht) und gesteht selbst ein, dass eigentlich ausreichend Zeit gewesen wäre, das frühzeitig zu machen. Da "Leitungssicherheit gewährleistet" sein müsse, sei jetzt dennoch so rasches Handeln erforderlich, dass die Vorschläge erst per TV kommen. Zur Wahl stehen: Pfeiffer Wiederwahl, Rausch neuer Prorektor für Forschung und Struktur. Johannes Antrag auf Vertagung wird mit 4 Enth. und 4 Gegenstimmen abgelehnt. Abstimmungsergebnis: Rausch: 31 Ja, 4 Enth, 0 Nein -- Pfeiffer: 31 Ja, 0 Ent, 4 Nein.

- Eitel lädt zur "Sommerparty der Rupero Carola" anlässlich der Renovierungen.
  
- Eitel bittet, für auslaufende Professuren frühzeitiger das Wiederbesetzungsverfahren zu starten, damit sie nicht vakant bleiben.
  
- Löwe/Bartram informieren über "Initiative Gremienaustausch" (ehemals Lenkungsausschuss) - das ist ein Gremium, das den Austausch zwischen Unirat und Senat bewerkstelligen soll.
  
- Nüssel: es gibt noch keine belastbaren Aussagen über konsekutiven Masterstudizahlen. Eine Harmonisierung der Bewerbungsfristen ist notwendig!
  
- Nüssel: Für die "Studienmodelle individueller Geschwindigkeit" des D2 hat die Uni 500.000 Euro für drei Jahre bekommen. Dabei geht es um Teilzeitstudiummodelle.
  
- Nüssel: Studiengebühren sind um 450.000 Euro zurückgegangen (7%) im Vergleich zum Vorjahr.
  
- Nüssel: Frau Berger-Senn vom Kultusministerium war bei der AG GymPO. Landeslehrerprüfungsamt und Fakultäten werden sich nach dem 30. Juni treffen zur Sicherung der Prüfungsabläufe.
  
- Nüssel: Es muss klare Entscheidungen pro Fakultät geben, ob Erweiterungsfächer auch noch nach alter PO angeboten werden.
  
- Dekan Löwe sagt, es sei ihm das Gerücht zu Ohren gekommen, dass besonders Begabte von StudGeb befreit würde. Er meint, es solle jedoch "solidarisch getragen werden"... Haha! (Die Regelung gibt es seit längerem und die Uni Heidelberg hatte sogar Formulare dafür, die aber inzwischen wegen Peinlichkeit wieder offline sind...)
  
- Dekanin Stutterheim sagt, in der NeuPhilFak sei das StudGebaufkommen wiederum um 21% zurückgegangen.
  
- Frost: Der Landesrechnungshof macht Prüfung wegen StudienGebühren und Exzellenz - Wenn irgendwo bei StudGeb-Vergabe Mist gebaut wurde, jetzt sagen! :-)
  
- Mustervereinbarung zwischen DoktorandInnen und BetreuerInnen, war schon im letzten Senat und kam nicht durch - wieder dicke Diskussion, Ergebnis: es wird ein Arbeitskreis gebildet, der sich nochmal damit befassen soll, damit es endlich im Senat durchgeht.
  
- Alle Prüfungsordnungen und Berufungssachen gingen durch.

## **2. Promotionsvereinbarung**

In den letzten beiden Senatssitzungen im Mai und am 22. Juni wurde über eine Promotionsvereinbarung diskutiert. Um endlich zu einem Ergebnis zu kommen, wurde eine AG eingesetzt, die sich am 9. Juli getroffen hat und einen neuen Vorschlag erarbeitet hat. Dieser Vorschlag greift die Kritik aus dem Senat

auf: statt einer Mustervereinbarung werden Eckpunkte genannt, die die Fakultäten fachspezifisch umsetzen sollen; die Mustersatzung wird mitverschickt, aber nur als Muster - man muss sowas nicht machen - und sie wurde auch deutlich gekürzt und ist weniger detailversessen. Auch die Eckpunkte sind allgemeiner.

Die Sache muss im nächsten Senat verabschiedet werden, weil der Senat vor ein paar Jahren im Rahmen der Exzellenzinitiativbewerbung ein Papier zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verabschiedet hat, das eine Promotionsvereinbarung vorsieht, dann aber nichts mehr in der Angelegenheit unternommen wurde. Bei der erneuten Bewerbung wird nun geprüft werden, was umgesetzt wurde.

## **TOP 5: Bericht aus der Kommission Information und Kommunikation (IuK-Kommission)**

Die Kommission für Information und Kommunikation hat getagt. In der Kommission wurde ein Strategiepapier E-Learning beraten (vgl. letzten Rundbrief TOP XY). Dieses Strategiepapier wird jedoch jedoch nicht weiter verfolgt.

## **Top 6: to-do-Liste für den/die UmweltbeauftragteN**

Das Rektorat will eineN UmweltschutzbeauftragteN einsetzen. Damit der was zu tun hat, wird eine Liste mit Aufgaben erarbeitet. (Vgl. Rundbrief 15/10, TOP 8).

**Um diese Liste geht es :**

**(Liste auf der nächsten Seite)**



### **allgemein**

- sofortige und dann jährliche Bestandsaufnahme der Uni Heidelberg im Umweltbereich
  - (Energie/ Wasserverbrauch, Gebäudestandards, Umweltmaßnahmen etc.), Ergebnisse online (evtl. auf neuem Umweltportal) und im Rechenschaftsbericht veröffentlichen
- klare Kompetenzen
  - von Energiebeauftragten abgrenzen
  - mit diesem kooperieren
- Ideen zusammen mit Energiebeauftragtem
  - bei nächster Stromausschreibung (voraus. 2013) auf Ökostrom hinwirken
  - Möglichkeiten für Solardächer überprüfen
  - in Absprache mit Unisolar Heidelberg für energieeffiziente Gebäudesanierungen einsetzen
  - versuchen, auf Verhandlungen der einzelnen Institute mit Unileitung bzgl. ihrer Budget einzuwirken --> Geldeinsparungen im Energiebereich, die dann zur Verfügung stehen, könnten Anreiz sein

### **Verkehr**

- autofreien Tag an der Hochschule wieder einführen
  - evtl. als Startprojekt zu Semesterbeginn im Herbst in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen
- Fahrradverkehr fördern
  - Kampagne mehr Fahrradstellplätze
  - SemesterticketAushandlungen unterstützen

### **diverses**

- Ökopapier einführen
- Reinigungsmittelbeschaffung auf ökologische Mittel umstellen
- bei Raum/Gebäudeausstattung auf ökologische Kriterien achten
- Vorträge / Diskussionen / Filmabende zu ökologischen Themen organisieren

### **In den FSen / FSK diskutieren/Ergebnisse festhalten/ mitteilen :**

- Diskussion und Ergänzung des Forderungskatalogs – Reihenfolge, Prioritäten?
- UnterstützerInnen (auch unter den Dozierenden) suchen – wer hat Ideen? Wer kann wen ansprechen?
- Einholung weiterer Informationen über die Arbeit der in den Instituten eingesiedelten Umweltschutzbeauftragten (auf welcher Grundlage arbeiten sie? Wie könnten sie den/die Uni-UmweltbeauftragteN unterstützen, wie könnte er/sie unterstützen)
- Anfang des kommenden Semesters, wohl in der zweiten Vorlesungswoche, weiteres Treffen diverser Gruppen im ZFB zur abschließenden Beratung des Papiers

- sobald der/die UmweltbeauftragteR benannt wurde: Einladung der Person zu einer Diskussion über die von uns zusammengestellten Forderungen (d.h. ggf. Straffung des Diskussionsprozesses)

## **TOP 7: Arbeitsgemeinschaft Studentische Mitbestimmung (AGSM)**

Am 21.7. tagt die AGSM. Vortreffen Montag, 19.7., 20:00, nach dem Treffen der AG Organisierte Studierendenschaft

Vorschläge für Tops:

- Wahlen
- Räume (vgl. Sachen in Arbeit, Räume)
- Grauzonen und neue Wege in Sachen Mitbestimmung

**Aktueller Stand im Wiki:**

[http://agsm.fachschafskonferenz.de/index.php/N%C3%A4chste\\_Sitzung\\_der\\_AG](http://agsm.fachschafskonferenz.de/index.php/N%C3%A4chste_Sitzung_der_AG)

## **TOP 8: LaStuVe**

### **1. MWK-Workshops zum Bologna-Prozess:**

Das MWK führt Workshops durch zu verschiedenen Themen rund um den Bolognaprozess. Die einzelnen Workshops werden in meist 3 unterschiedliche runde Tische zu Unterthemen aufgegliedert, die jeweils als Fishbowl organisiert sind. Studierende sind eingeladen, an den Workshops teilzunehmen und die LAK kann als LaStuVe je Tisch eineN festeN VertreterIn stellen. Die VertreterInnen der LaStuVe sollen auf der nächsten Sitzung der LaStuVe nominiert werden.

Die Workshops sind:

- Thema 1: Breite, Inhalt, Struktur von Studiengängen  
Federführung Universität Heidelberg  
Zeitpunkt: Ende Oktober 2010
- Thema 2: Modularisierung, Prüfungsorganisation  
Federführung: Universität Tübingen  
Zeitpunkt: Ende Oktober 2010
- Thema 3: Mobilität, Anerkennung, Internationalität  
Federführung: Universität Mannheim  
Zeitpunkt Ende: Anfang November 2010

Ein vierter Workshop zum Thema Übergang Bachelor-Master fand am 2. Juli in Karlsruhe statt.

Es gibt für jeden Workshop ein Wiki:

<http://agsm.fachschafstskonferenz.de/index.php/MWK-Workshops>

Vortreffen: Sa. 17.07.10 17:00 Uhr

## **2. Teilnahme an den Veranstaltungen**

Wäre es gut, wenn an dem Heidelberger Workshop viele Interessierte und Engagierte teilnehmen? Wenn ja, dann sollte Werbung gemacht werden, auch durchs Rektorat (in der AGSM ansprechen)

## **2: Nächste Sitzung der LaStuVe**

Themen der nächsten LAK:

- \* Workshops des Ministeriums
- \* Datenschutz an der Hochschule
- \* Inhaltliche Positionierung der LAK gegenüber der Arbeit im Akkreditierungspool
- \* VS-Kampagne: Zeitplan, Einrichtung dauerhafter Arbeitsgruppen für die Kampagne, VS-Reader
- \* Satzungsänderung
- \* Struktur und Selbstverständnis der LAK

Ein konkreter Termin zeichnet sich derzeit noch nicht ab.

**Zu 1 und 2:**

**Zu welchen Themen haben die FSen bereits Positionen erarbeitet, bitte sammeln und in die FSK einbringen.**

## **TOP 9: fzs/vsb/ABS**

Vom 5.8. bis 8.8. findet die 39. Mitgliederversammlung des fzs in Köln statt. Anmeldung unter [http://www.fzs.de/termine/event\\_499.html](http://www.fzs.de/termine/event_499.html)

Die Tagungsunterlagen, weitere Erläuterungen, Kandidaturen, verspätet eingegangene Anträge etc. findet Ihr im Internen Bereich der Homepage unter

<http://extra.fzs.de/extra/gremiensitzungen/mitgliederversammlungen/234344.html>

## **Top 10: Sitzung des Career Service Beirats**

Treffen am 27. Juli um 17:00 im Besprechungszimmer des Rektorats. Bisher liegt nur die Tagesordnung vor. Vortreffen: Sonntag, 25.Juli, 20:00 Uhr

## III. Sachen in Arbeit

### TOP 11: Studentenwerk

#### 1. Bericht aus dem Verwaltungsrat am 09.07

=====

TOP 2: Jahresbericht

=====

- es gibt keine Beanstandungen

Ausreißer wegen der Renovierung des Comeniushauses und anderer Objekte

- wird in Zukunft weiter ansteigen

- Verbindlichkeiten ~ 48 Mio € in den kommenden Jahren

- Anregung seitens der Wirtschaftsprüfer zu einer „Risikofrüherkennung“ für neuartige Probleme, bspw. Facebook/Telekom Datenskandale

- Die Wirtschaftsprüfer haben Anregungen nur aufgenommen, da es sonst nichts zu berichten gäbe

- Gros des Gewinns der Mensen entfällt auf Zeughaus

- Kostendeckung Triplex <-> Marstall

Besserungsmöglichkeiten?

- sind geplant

- Marstall sei überdurchschnittlich, Triplex (und Zentralmensa) aber noch im normalen Bereich

- Es gibt Pläne für die Zukunft, wenn mehr Studis im NHF/Bergheim studieren statt Altstadt (Essensausgabe nur noch im EG, Umgestaltung, etc.)

- Verhältnis StuWe <-> Hochschul Service GmbH

- „HiWi-Beschäftigter“

- ≈ 5000 €

- wirtschaftlicher Hintergrund: ohne dieses Konstrukt müsste (das StuWe?)

Sozialabgaben zahlen, die den Studis aber nichts helfen - soweit Leiblein

- GmbH absichtlich zu klein für Betriebsratsgründung

- HiWis werden im Personalrat nun mitbetreut, dadurch Problem gelöst (Leiblein)

- Frage zu den 60k€ zwischen StuWe <-> HSS GmbH:

-> ist rechtliches Konstrukt, hauptsächlich Lohnverbindlichkeiten (tauchen an anderer Stelle im Bericht wieder auf)

- Anhängige Klage wegen Betriebsrat:
  - Ver.di sei ausgestiegen, da es ein "1-Personen-Betriebsrat" geworden wäre.
  - Klagen soweit erfolgreich abgewehrt
  - Kaum entstandene Kosten durch interne (bekannte?) Justiziarin
- Bafög-Antragszahlen müssen zwischen Land und StuWe abgestimmt werden - da gibt es offenbar Differenzen

=====

TOP 4: Wirtschaftsplan

=====

- Internet der Wohnheime in Heilbronn
- KiTa in der Humboldtstraße 17
- externer Architekt
- langfristige Kosten, falls kein Abriss möglich?
- Stadt HD ist engagiert, Neubau sehr wahrscheinlich

Abstimmung nach Beschlussvorschlag:  
 +: 6 <<<< o: 0 -: 0

=====

TOP 5: Campus Hotel

=====

- soll ein Riesenkomplex werden (~8 stöckig), daher soll ein Wohnheim weichen. Das Wohnheim 522 wäre stark eingebaut/umgeben im aktuell vorliegenden Plan
- StuWe/Stadt wollen Grundstück nicht verkaufen
- Frist bis zum 30.6 wurde auf 30.7 verlängert. StuWe will nicht unterschreiben, höchstens mit Verwaltungsratsbeschluss. Will Frist verstreichen lassen.
- ggf. wird es eine Sondersitzung des Rats geben (Anfang-Mitte Okt.)
- Forderung: das neue Wohnheim muss stehen /bevor/ das alte abgerissen wird
- Bauvorhaben muss auch noch durch Gemeinderat

=====

TOP 6: Verschiedenes/Informelle Berichterstattung

=====

Hinweis: es wurden nur Neuerungen ggü. dem Vortreffen vor einigen Wochen protokolliert

- Auszug der Amerikaner
- Wohnheime anvisiert in Sickingstraße
  - Häuser bereits seit zwei Jahren leer

- GGH würde gerne mieten, StuWe plant ein, evtl. 2 Wohnheime dort
- Eine öffentliche Ausschreibung wäre das Aus für das StuWe (nicht finanzierbar), daher Apell an die Stadt
- Stadt hofft, dass es klappt

#### Campus Bergheim

- StuWe reizt gesetzliche Vorgaben schon aus (Lagerung, Kühlung, etc.
- Nachlieferung daher nicht möglich
- es ist problematisch einen Fahrer zu finden, der mittags nachliefern könnte.

#### Wohnheime Mannheim

- hier scheint sich was zu tun:
- Wohnheim in Planung am neuen Messplatz.
- ca. 5 min Fahrrad zur Klinik
- Kooperation mit Investor aus MA

#### Probleme beim Umstellung auf neuen Studiausweis

- sollte Geld fehlen, Formular in den Infocentern holen, ausfüllen.
- Anträge werden bevorzugt abgearbeitet
- sind 1% der Fälle

#### Essensqualität Zentralmensa NHF

- insbesondere Aufgänge D und E
- öfters versalzen, etc.
- Forderung, dass das nicht passieren sollte
- Es gibt die Möglichkeit den (vollen) Teller zurückzugeben und sein Geld zurück zu erhalten
- StuWe möchte dies mit Schildern kundmachen

## **2. Ökostrom im Studentenwerksbereich**

Es gibt die Idee, in den Wohnheimen und Kindergärten auf Ökostrom umzustellen. Das würde in den Wohnheimen 1 € pro Monat kosten.

### **Gibt es Stimmen dagegen?**

Und wenn ja: Gibt es Leute, die sich dahinter klemmen würden, hierzu einen Antrag zu formulieren und ihn durch die zuständigen Gremien zu bringen? Der Bürodienst würde die Leute organisatorisch unterstützen, aber an so eine Projekt müssen 3 – 4 Leute 3-4 Monate arbeiten, wenn er erfolgreich sein soll.

==> man sollte auch mal bei der GHG nachfragen, von der die Idee kam, ob die dafür Leute haben.

### 3. Ökoprobleme im Feld

wir haben eine Mail bekommen:

*Liebe Fachschaftskonferenzmitglieder und Vertreter der Studierendenschaft,*

*nach den für euch erfolgreich bewältigten Senats und Gremienwahlen komme ich nun mit einem Anliegen auf euch zu und hoffe mich damit an die richtige Adresse zu wenden.*

*Es geht um die Energiepolitik in der Zentralmensa, speziell im Café Botanik.*

*So brennen dort bei 34°C im Schatten (der nicht reichlich vorhanden ist) und bei strahlendem Sonnenschein die Glühbirnen, als sei es nicht hell genug. Die Girlanden sind sowohl draußen als auch drinnen angeschlossen, was wohl niemand bemerkt, da es ohnehin so blendend hell ist und das elektrische Licht absolut keine Wirkung zeigt, außer vermutlich auf der Stromrechnung.*

*Und auch auf den Mädchentoiletten der Mensa ist mir ein ähnlicher Missstand ins Auge gefallen. In der Toilette für Rollstuhlfahrer im hinteren Bereich ist nun schon seit Eochen die Spülung defekt, weshalb kontinuierlich Trinkwasser die Heidelberger Abwasserkanäle hinunter rinnt und die Stadtwerke erfreut. Ich hoffe nun, dass der Hinweis auf diese Umstände auch euer Umwelt- und Energiebewusstsein weckt und ihr die nötigen Kontakte habt, um ein Aufheben dieser Missstände zu veranlassen. Eine kurze Rückmeldung und Reaktion eurerseits würde mich freuen.*

*Mit freundlichem Gruß,*

Der AK Studentenwerk kümmert sich drum

### TOP 12: Senatsausschüsse

Die Liste der BewerberInnen findet ihr im Anhang. Bitte stimmt in den Fachschaften über die Kandidaturen möglichst en-bloc ab und teilt uns euer Ergebnis mit.

### TOP 13: Räume

In letzter Zeit fanden einige Treffen zum Thema Räume statt. Allerdings sind die darin diskutierten Ideen immer noch sehr vage. Auf ihrer Grundlage kann man nicht konkret mit der Univerwaltung oder dem Unibauamt Gespräche führen.

Wir müssen im Laufe der nächsten Wochen hier ein Papier zusammenstellen, um weitere Gespräche führen zu können.

Wer noch Anregungen oder Ideen hat, kann sie auch gerne an den Bürodienst mailen

Vielen Dank an AEGEE für die letzten Infos.

Einige weitere Infos findet ihr auch im Wiki:

<http://agsm.fachschaftskonferenz.de/index.php/R%C3%A4ume>

## **TOP 14: Fahrradroute INF-Bergheim-Altstadt**

Die Univerwaltung ist mit der Stadt Heidelberg und dem Universitätsbauamt (UBA) im Gespräch, eine Fahrradroute festzulegen, um mittelfristig die einzelnen Standorte (INF, Bergheim und Altstadt) zu verbinden. Dafür gibt es Ende Juli ein Treffen, zu dem wir zwei studentische

VertreterInnen schicken dürfen. Da man bei diesem Treffen die Route abfährt, können auch nicht mehr Leute mitkommen.

Wer Interesse hat, möge sich melden

**Vortreffen zusammen mit dem Studentenwerkstreffen am Sonntag, 18.Juli, 17:00**

## **TOP 15: Sonstiges**

Ergebnisse der Gremienwahlen sind da. Wir haben gewonnen !

Wer will, kann sich die Wahlergebnisse zuschicken lassen vom Bürodienst oder sie sich im Wahlamt in der Univerwaltung abholen.

Bürodienst in der vorlesungsfreien Zeit: im Juli noch normal, weitere Infos folgen

Geschenke für Frau Freihöfer und Herrn Roth – wer hat Ideen?

Rundbrief: Soll er über die Fsenliste per Mail verschickt werden? Muss eigentlich nicht sein, da er ja online steht, aber es gibt Leute, die nie nachgucken, daher könnt man vielleicht – wie früher - eine Liste einrichten, auf die man sich schreiben lassen kann, wenn man den Rundbrief zugeschickt bekommen will. Ihn pauschal über den FSenverteiler zu schicken, wäre insofern problematisch, als nicht alle diese Datei zugeschickt bekommen wollen, weil sie ihn sich bereits jetzt selber runterladen oder ausdrucken.

## **IV. Anlagen**

1. Kandidaturen für die Senatsausschüsse



## Anlage 1: Kandidaturen Senatsausschüsse.

Ausschuss-Nr / Name		Name	Fach/FS/Gruppe
5	Naturwissenschaftlich-mathematische Gesamtfakultät	Hans Bäckel	Mathe, Politik und Informatik LA, FS MathPhys
5		Golo Storch	Chemie BA, FS Chemie
6	Senatsausschuss Lehre (SAL)	Emanuel Farag	FS Germanistik
6		Sandra König	FS Chemie
6		Golo Storch	FS Chemie
6		Katharina Stock	Jura, Jusos
6		Thomas Kirchner	Physik, FS MathPhys
6		Hans Bäckel	s.o. 5
6		Tobias Sicks	Germanistik/Politik/Geschichte JUSOS
6		Julia Dingemann	Medizin, LHG
8		Ausschuss Marsiliusstudien	<a href="#">Cosima Steck</a>
8	Moritz Küntzler		FS MathPhys; AK Marsilius
9	Ausschuss für studentische Beteiligung	Martin Wagner	Medizin, PoBiNetzreferat
9		Ben Seel	Geschichte/Politik, GHG
9		Nicolai Ferchl	Geographie
9		Marlina Hoffmann	FS MoBi
9		Jana Hechler	FS MoBi
19	NC-Ausschuss	Sevda Aycicek	FS Chemie
19		Sandra König	FS Chemie
21	Ausschuss für Gleichstellungsfragen	Luisa Prior	AK Gender
21		Oliver Thomas	FS MathPhys, FGP-Referat
37	Vertreterversammlung Studentenwerk	Andre Müller	FS Geschichte, GHG
37		Renate Berger	Psychologie, GHG
37		Jan Pitann	Physik, URRmEL
37		Felix Schulte	Juso-HSG
37		Kai Hock	MoBi, Uni-Solar
37		Simon Habermaaß	FS VWL, gewerkschaftliche Hochschulgruppe
37		Marc Sowa	Politik, Geschichte, Sozialreferat
37		Timo Stippler	Juso-HSG

Die ausführlichen Bewerbungen findet ihr bald hier: <http://www.fachschafskonferenz.de/gremienarbeit/senatsausschuesse.html>